

## Stimmen zu „Gedankenfetzen“

"Lenz übt sich in hübschen Wortspielen und ironisch gebrochenen Redewendungen, stiehlt ganze Pferdeherden und hat auch noch eine humorvolle Antwort auf Grönemeyers Hit "Männer" geschrieben .. ein singender Männerrechtler".

*TAZ-Berlin 9.7.2015*

„ordentlich gelungen“

*Buch und Ton 13.6. 2015*

„Richard Lenz will letztendlich mehr als nur unterhalten ... Nach zwei Alben und zwei EPs hat er eine konsequente Fortsetzung seiner musikalischen Entwicklung vorgelegt und legt einen hohen Maßstab vor“ (*Wertung 88 von 100*)

*CD-Tests 16.6. 2015*

„Der Mann macht grundehrliche Musik. Auf „Gedankenfetzen“ klingt nichts gewollt, nichts nach Maske, nein das ist die Musik von Richard Lenz und er hat hörbar Spaß an seiner Musik und seinen Texten. Das ist Indiepop von besonderer Güte. “ (*Wertung 10 von 12*)

*Dream Out Loud Magazin 18.6.2015*

„Zehn song auf einunddreißig Minuten - Lenz läßt nicht lang die "Gedankenfetzen" fliegen, aber dafür umso intensiver. “ (*Wertung 6 von 8*)

*Mix1.de 19.6. 2015*

„Klare Trademarks sind das immer wiederkehrende Piano, die rotzigen Langäxte und der mehrstimmige Gesang. Zu tiefschürfend geht's bei dem Hauptstädter glücklicherweise nicht zur Sache, die Plattitüden weiß er in den allermeisten Fällen ebenfalls zu umschiffen. Der Sound ist eingängig und somit empfiehlt sich LENZ mit seinen „Gedankenfetzen“ durchaus für einen lauen Sommerabend. “

*Terrorverlag 16.6.2015*

„Lenz setzt sich mit dem Leben in all seinen Facetten auseinander, stets mit einem Augenzwinkern, egal ob er sich wie in "Früher" nostalgisch gibt oder dunklere "Gedankenunterwelten" besucht. Bei "Sind halt Frauen" singt er amüsiert über die Unerklärlichkeit des anderen Geschlechts. "Ich reg mich wieder nur auf" schmeckt nach guten, alten Beatles-Zeiten, während "Am Ende" das Album ruhig und sehnsüchtig ausklingen lässt. “

*Hitchchecker 17.6. 2015*